

Auszeichnungen mit dem Ehrentitel „Verdienter Jurist der DDR“

Albert Bast,
Staatsanwalt des Bezirks Potsdam

Dr. Rolf Beinarowitz,
Stellvertreter des Generalstaatsanwalts von Berlin

Dr. Karl-Heinz Beyer,
Oberrichter am Stadtgericht Berlin

Günter Fischer,
Leiter des Staatlichen Notariats Plauen

Carlos Foth,
Abteilungsleiter beim Generalstaatsanwalt der DDR

Editha Grabau,
Stellvertreter des Direktors des Bezirksgerichts Neubrandenburg

Annemarie Hexeischneider,
Direktor des Bezirksgerichts Leipzig

Erna Klett,
Direktor des Kreisgerichts Lütz

Ruth Klewe,
Direktor des Kreisgerichts Dessau

Marga Klose,
Oberrichter am Bezirksgericht Magdeburg

Dr. Gustav-Adolf Lübchen,
Hauptabteilungsleiter im Ministerium der Justiz

Generalmajor Lothar Penndorf,
Vizepräsident des Obersten Gerichts und
Vorsitzender des Militärkollegiums

Horst Reiche,
Leiter der Führungsgruppe im Zentralen Vertragsgericht

Oberst Franz Reinbacher,
Stellvertreter des Militäroberstaatsanwalts der DDR

Siegfried Schulze,
Direktor des Kreisgerichts Greiz

Werner Seifert,
Staatsanwalt des Kreises Freiberg

Dr. Gerhard Steffens,
Chefredakteur der Zeitschrift „Neue Justiz“

Gerda Stein,
Abteilungsleiter beim Staatsanwalt des Bezirks Dresden

Karin Unger,
Stellvertreter des Direktors des Kreisgerichts Rostock-Stadt

Dr. Friedrich Wolff,
Vorsitzender des Kollegiums der Rechtsanwälte von Berlin

Oberstes Gericht**Ministerium der Justiz****Generalstaatsanwalt****Lieber Genosse Erich Honecker!**

In fester Verbundenheit erwidern wir Ihre Grüße an die Mitarbeiter der Justizorgane unseres Landes aus Anlaß der Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Verdienter Jurist der DDR“. Für die uns übermittelten Glückwünsche und anerkennenden Worte danken wir den Mitgliedern des Zentralkomitees der SED und Ihnen persönlich sehr herzlich.

Ihr Wirken und Ihr hoher persönlicher Einsatz im Kampf um Abrüstung und Frieden, für Vernunft und Realismus in den internationalen Beziehungen findet die einmütige Unterstützung der Mitarbeiter der Justizorgane. Das gilt in gleichem Maße für die konsequente Verwirklichung des Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Uns ist bewußt, daß diese auf dem Programm der SED und den Beschlüssen des XI. Parteitages beruhende Politik von jedem tagtäglich die persönliche Tat verlangt, um mit hohen Leistungen unseren sozialistischen Staat allseitig zu stärken. Dafür arbeiten und kämpfen wir. Jederzeit werden wir unser politisches Engagement, unser Können und unsere Kraft für die Lösung der uns übertragenen Aufgaben einsetzen. Die den Justizorganen vom XI. Parteitag entgegengebrachte Wertschätzung ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, mit unserer Tätigkeit noch wirksamer die Friedens- und Dialogpolitik der DDR zu unterstützen und mit den Mitteln des sozialistischen Rechts zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beizutragen.

Der 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution war ein würdiger Anlaß, erneut zu bekunden, daß wir die Freundschaft mit der Sowjetunion als eine unserer kostbarsten Errungenschaften vertiefen und festigen werden.

Angesichts der noch immer komplizierten internationalen Lage und der historischen Erfahrungen, daß eine Revolution nicht nur glühende Anhänger, sondern auch erbitterte Feinde hat, ist der zuverlässige Schutz der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung und ihrer Bürger vor feindlichen Anschlägen Grundanliegen unserer Arbeit. Das gilt ebenso für die Unterstützung der ökonomischen Strategie der SED und die gewissenhafte Wahrung der Rechte der Bürger.

Besonders werden wir uns anstrengen, Gesetzlichkeit und Gleichheit vor dem Gesetz alltäglich erlebbar zu machen, um dadurch Geborgenheit und Sicherheit als Attribute der Lebensqualität und realen Menschenrechtsverwirklichung in unserem Staat weiter auszuprägen. Unsere Tätigkeit ist der Aufgabe verpflichtet, die vertrauensvollen Beziehungen zwischen Partei, Staat und Volk weiter zu vertiefen und den Humanismus und die Überlegenheit des Sozialismus überzeugend zu dokumentieren.

In diesem Sinne arbeiten wir Mitarbeiter der Justizorgane unter Führung der Parteiorganisationen der SED in enger Gemeinschaft mit den Schutz- und Sicherheitsorganen initiativreich und schöpferisch an der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages. In der konsequenten Durchsetzung des sozialistischen Rechts sehen wir unsere Verpflichtung und den Hauptinhalt unseres Klassen- und Verfassungsauftrages. Damit leisten wir unseren spezifischen Beitrag für die Sicherung des Friedens und die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik.

Der heutige Tag, an dem die Leistungen der verdienten Juristen der DDR besonders gewürdigt werden, gibt uns Gelegenheit, Ihnen und der Partei- und Staatsführung zu versichern, daß die Justizorgane unseres Landes auch künftig ihre Aufgaben verantwortungsbewußt erfüllen werden.

Mit sozialistischem Gruß

Im Auftrag der Teilnehmer an der Festveranstaltung
anläßlich der Auszeichnung mit dem Ehrentitel
„Verdienter Jurist der DDR“ am 8. Dezember 1987

Dr. h. c. Hans-Joachim Heusinger
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates und
Minister der Justiz

Rudolf Baumgart
Parteisekretär

Günter Wendland
Generalstaatsanwalt der DDR

Bernd Rosenthal
Parteisekretär

Dr. Günter Sarge
Präsident des Obersten Gerichts

Elfriede Schroeter
Parteisekretär